

Gliederung

Geleitwort	5
Vorwort	7
1 Einleitung	13
1.1 Einführung und Fragestellung	13
1.2 Forschungsstand und Literaturlage	23
1.3 Quellenlage	29
2 Ausgangssituation	43
2.1 Das Schulwesen im Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz bis 1945 unter besonderer Berücksichtigung Rhein Hessens	43
2.2 Die bildungspolitischen Positionen wichtiger Akteure	50
2.2.1 Die Haltung der Parteien zur Konfessionsschulfrage	50
2.2.2 Schul- und bildungspolitische Forderungen der katholischen Kirche	57
2.2.3 Die evangelischen Landeskirchen	61
2.2.4 Die GEW	69
2.3 Die Schulartikel der Landesverfassung	72
2.4 Vorgängerkonflikte in den Bistümern Speyer und Trier	81
3 Der „Schulkampf“ in Rhein Hessen und seine Folgen	101
3.1 Die Initiative Bischof Stohrs	101
3.1.1 Bemühungen zur Wiedergewinnung katholischer Schulen seit 1945 ..	101
3.1.2 Die erste Antragsaktion 1952	108
3.1.2.1 Vorbereitung und Durchführung	108
3.1.2.2 Kritik und Gegenmaßnahmen in Rhein Hessen	121
3.1.2.3 Ergebnis und kirchliche Reaktion	130
3.1.2.4 Die Motivation Bischof Stohrs	134
3.2 Widerhall im politischen Raum	139
3.2.1 Die erste Koalitionskrise	139
3.2.2 Die Landesverfügung	150

3.3 Die zweite und dritte Antragsaktion	159
3.3.1 Die Antragskorrektur – ein Ringen um die Eltern	159
3.3.2 Das Ergebnis – eine „Schlappe“ für Stohr	163
3.3.3 Die Antragsabgabe im Oktober	166
3.3.4 Resultat	172
3.3.5 Stohr als „Heerführer ohne Truppen“?	173
3.4 Schlagabtausch im Frühjahr 1953	191
3.5 Die Klage der SPD gegen die Landesverfugung	200
3.6 Die Klagen gegen die Bezirksregierung	208
3.6.1 Der Mainzer „Schulkrieg“ und die Präzedenzklage	208
3.6.2 Weitere Gemeinden	219
3.6.3 Die Klagen katholischer Eltern im politisch-kirchlichen Kontext	228
3.7 Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss	234
3.7.1 Zustandekommen	234
3.7.2 Interventionsversuche der Bistumsleitung	237
3.7.3 Die Beratungen und ihr Ergebnis	239
3.8 Der „Krieg“ mit dem Kultusminister und die gewerkschaftsinternen Spannungen	248
3.9 Die „Landesvereinigung zur Erhaltung und Förderung der christlichen Simultanschule“ als Stellvertreterorganisation von Konfessionsschulgegnern	256
3.9.1 Entstehung und politische Verortung	256
3.9.2 „Im Kampf gegen Klerikalismus und Konfessionalisierung“	263
3.10 Das Schulgesetz – Ende einer langen Auseinandersetzung?	274
3.10.1 Der Streit um die Notwendigkeit einer gesetzlichen Grundlage	274
3.10.2 Die Vorentwürfe der Konfessionsschulopposition	281
3.10.3 Die Entwürfe aus dem Kultusministerium und die Haltung der Akteure	285
3.10.4 Koalitionskrise	296
3.10.5 Der Kulturpolitische Ausschuss – Verhandlungen auf neutralem Terrain	302
3.10.5.1 Die Beratungen	302
3.10.5.2 Anregungen und Kritik von außen	309
3.10.6 Die Verabschiedung des Schulgesetzes	313
3.11 Die Auseinandersetzung in Alzey	315
3.12 Die „Störung des konfessionellen Friedens“ als Argument	320
3.13 Die Debatten um eine Auflösung des Bundeslandes	328
3.14 Wahlen während des „Schulkampfes“	334

4 Bilanz	343
5 Ausblick	353
Anhang	361
1 Chronologie	361
2 Die rheinland-pfälzische Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit im Jahr 1950	363
2.1 Rheinland-Pfalz	363
2.2 Die Regierungsbezirke	363
2.3 Rheinhessen	363
3 Schulstatistiken	364
3.1 Zahl der Volksschulen insgesamt	364
3.2 Verbreitung einklassiger Volksschulen	365
3.3 Aufbau der Volksschulen in Rheinhessen nach Klassen	365
3.4 Konfessioneller Charakter der Volksschulen in Rheinland-Pfalz	366
3.5 Ergebnis der Antragsaktionen 1952	369
4 Quellen- und Literaturverzeichnis	377
4.1 Ungedruckte Quellen	377
4.2 Zeitgenössische Veröffentlichungen, Periodika	381
4.3 Quellen- und Textsammlungen	387
4.4 Zeitzeugenberichte, Memoiren	389
4.5 Literatur	390
5 Liste der Zeitzeugen und Gesprächspartner in Auswahl	425
6 Abkürzungen und Siglen	426
7 Kartenmaterial	428
8 Quellenmaterial	429
8.1 Flugblatt katholischer Seelsorger (Worms)	429
8.2 Flugblätter des Bezirkslehrerverbandes Rheinhessen	430
8.3 Flugblatt der Landesvereinigung	432
Register	434